

Wie vielfältig is(s)t Altona-Nord?

## Spannende Rezepte gesucht

**Kochshows im Fernsehen sind zur Zeit in aller Munde. Wir sind zwar keine "Kochprofis", aber der Meinung, dass Essen Leib und Seele zusammenhält und Menschen verbindet. Und dafür brauchen wir kein schickes Kochstudio oder perfektes Dinner, sondern Sie!**

Im September veranstaltet der Bürgertreff Altona-Nord zusammen mit der Schule Arnkielstraße ein Projekt zum Thema „Essen“. Wir wollen unter anderem

die längste Tafel in Altona-Nord bauen. Um zu zeigen, was und wie die Menschen in Altona-Nord essen, suchen wir außerdem die ältesten, besten, ausgefallensten, buntesten und lustigsten Rezepte, die die Kochtöpfe oder Backbleche hergeben:

Sie sind berühmt für Omas Apfelkuchen? Freunde und Familie sind immer begeistert, wenn Sie von Ihnen bekocht werden? Die Küche Ihres Heimatlandes ist ganz anders als die deutsche Küche? Sie kennen ein Gericht mit einem ausgefallenen Namen, bei dem niemand weiß, was sich dahinter verbirgt? Sie haben ein Lieblingsrezept von dem Sie glauben, dass es unbedingt auch andere Menschen kennenlernen müssen? Sie haben den ultimativen Rezepttipp, wie man eine Großfamilie gut und günstig sattbekommt, ohne dass es Nudeln mit Tomatensoße sein müssen? Oder können

Sie verzweifelten Singles auf die Sprünge helfen, die den neuen Schwarm zum ersten Mal bekochen möchten?

Dann schicken Sie uns Ihr Lieblingsrezept, mit dem Sie schon bei Freunden und Familie gepunktet haben oder bringen Sie uns die Küche Ihres Heimatlandes näher und zeigen Sie uns, wie bunt und vielfältig Altona-Nord is(s)t. Veröffentlicht werden die Rezepte im nächsten Stadteilkalender 2013, den die Pauluskirche wieder herausgeben wird. Außerdem werden die drei besten Rezepte prämiert mit einem Essensgutschein für einen Restaurantbesuch in einem ausgewählten Restaurant in Altona-Nord.

**Schicken Sie Ihr Rezept bis zum 30.6. an den**

Bürgertreff Altona-Nord  
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg  
Email: buergertreff@altona-nord.de  
Stichwort: Rezepttipp



## Stadtteilforum am 26.3.

Beim Stadtteilforum sind Sie eingeladen, sich über das aktuelle Geschehen in Altona-Nord, neue Planungen und Projekte zu informieren und mit aktiven Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Voraussichtliche Themen unter anderem:

- Karen Schueller-Albrecht, die neue Mitarbeiterin in der Stadteildiakonie der Pauluskirche stellt sich vor.
- Sie erfahren mehr über das Kultur- und Energieprojekt KEBAP.
- Für neue Projekte wie den Spendenlauf zu Gunsten der Lebensmittelausgabe werden Mitstreiter gesucht.
- Berichte aus dem Bezirksamt zu aktuellen Planungen sind angefragt.

Weitere gewünschte Themen bitte im Bürgertreff anmelden, Tel. 42 10 26 81.

**Stadtteilforum Altona-Nord  
Montag, 26.3., 19.00-21.00**

Bürgertreff Altona-Nord  
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg

## Flohmarkt geht los

Im April startet wieder die Flohmarktsaison im Bürgertreff. Draußen und drinnen sind Sie herzlich eingeladen zum Stöbern und Hökern. Und im AWO-Seniorentreff gibt es wie immer ab 9.00 ein leckeres Frühstück zu Flohmarktpreisen.

Sa. 14.4. + Sa. 9.6, 9.00-15.00

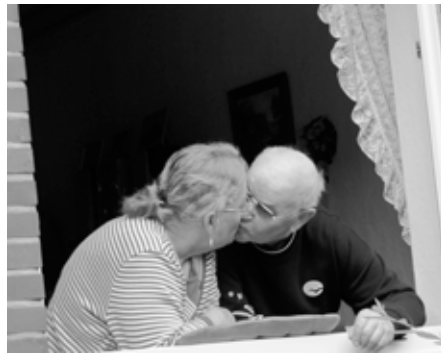
Standanmeldung: 0151-224 73 278

oder im Bürgertreff-Büro, Gefionstr. 3

Preis: 4,00 €/Meter, Anzahlung 4,00 €

## Fotoausstellung: Ansichten aus Altona-Nord

Der Stadtteilkalender 2012, hervorgegangen aus dem Fotowettbewerb der Pauluskirche, war ein großer Erfolg. Da das Jahr allerdings nur 12 Monate hat, konnten längst nicht alle Bilder im Kalender abgebildet werden. Alle 69 Fotos mit zum Teil verblüffenden Ansichten des Stadtteillebens können Sie jetzt bis Ende Mai im Foyer des Bürgertreffs bewundern. Lassen Sie sich überraschen, was es in Altona-Nord alles zu entdecken gibt.



Mit dem Foto "Der Kuss" gewannen Renate und Wolfgang Zornig den 1. Preis beim Fotowettbewerb 2012.

## Regelmäßige Termine

**Drum-Circle mit Klaus Novakovski**  
Trommeln für alle, ohne Anmeldung  
Mo., 18.00-20.00, 12.3., 16.4., 14.5.

**Kleiderkammer Wilhelmsburg**  
Mo., 9.15-10.15

**Stadtreiben**  
Barrierefreie Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung.  
Kontakt: Leben mit Behinderung HH, Doris Doll, Tel. 334 240 249  
am 1. + 3. Mo. des Monats, 17.30-19.30

**Freies Tanzen**  
Tanzgruppe des AK Lokale Ökonomie  
Mo., 14.00-16.00, ohne Anmeldung

**Mieterberatung/Mieter helfen Mietern**  
Di., 18.00-19.00 für Mitglieder

**Projektgruppe Stadtnatur**  
Infos: [www.isebek-initiative.de](http://www.isebek-initiative.de)  
am 2. Mi. des Monats, ab 19.00

**Scrabble-Treff**  
am letzten Mi. im Monat, ab 18.00

**Stadtteilchor „Die Chorallen“**  
Mi., 19.30–21.30, Anm.: Tel. 696 20 09

**Falken-Kindergruppe**  
Do., 16.30-18.30, für Kinder von 8-11  
Infos: Rosa und Heiner, Tel. 31 05 52

**Spieleabend**  
Brett-, Gesellschafts- und Kartenspiele,  
jed. 2. Do., 19.00, 8.3., 22.3., 5.4., usw.

**Offener PC-Treff**  
Infos rund um PC und Internet  
Fr., 15.00-18.00, ohne Anm., kostenlos

**Zeitungsredaktion**  
Schreiben und Fotografieren für die Stadtteilzeitung, Infos: Tel. 42 10 26 81

**Räume mieten**  
Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

## Frühling naht - Gartenpaten dringend gesucht

Hilfe! Unsere einst liebevoll gepflegten Blumenbeete rund um den Bürgertreff verwildern langsam. Wir suchen dringend Gartenfreunde, die Zeit und Lust haben, nach Herzenslust zu jäten und zu pflanzen – ehrenamtlich als Gartenpate. Geräte sind vorhanden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Foitzik, Tel. 42 10 26 81.



## Singen, Tönen, Lauschen

## Let's groove together



Jeder Mensch kann singen! Regine Steffens lädt Sie ein, gemeinsam mit anderen in Stimmung und in Schwingung zu kommen. Gesungen werden einfache Lieder

aus verschiedenen Kulturen, ohne Noten - einfach hören und mitsingen.  
So., 18.00-20.00, 25.3., 22.4.  
12 €, erm. bei Anm.: 10 € / 9 €  
Anm.: R. Steffens, Tel. 05764 942 846



Trommel- und Rhythmusimprovisation für Anfänger, Könner, Frauen, Männer, Kinder. Kein Unterricht, kein Lernziel. Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden.  
So., 15.00 -17.00, 25.3., 22.4.  
10 €, erm. 8 €, mitgebrachte Kinder frei  
Anm.: Karin Hechler, Tel. 85 100 620

### Bürgertreff mit BiB - Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg  
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82  
[buergertreff@altonanord.de](mailto:buergertreff@altonanord.de)  
[www.altonanord.de](http://www.altonanord.de)

### Bürozeiten:

Mo. und Fr. 10.00-13.00  
Mi. und Do. 14.00-18.00

## Mucke mit der Uke

Ukulele für Einsteiger ohne Vorkenntnisse: In der Kleingruppe mit maximal 7 Teilnehmern lernen wir die Grundakkorde für die Liedbegleitung und beginnen einfaches Solospiel. Leihinstrumente können nach Absprache zur Verfügung gestellt werden.

Di., 17.00-18.00 für Erwachsene

Leitung: Dörte Derichs

12 Termine, ab 20.3., 135 €, erm. 120 €

Leitung: Dörte Derichs

Anm: 41 00 29 19, [www.mumalau.de](http://www.mumalau.de)

## Musikgartenkurse

Der Musikgarten lädt ein zum gemeinsamen Musizieren. Ziel der Kurse ist die kreative musikalische Frühförderung für Kinder von 2 bis 5 Jahren. Die Kinder werden spielerisch mit Liedern, Versen, kleinen Tänzen, Finger- und Kreisspielen an die Musik herangeführt. Musikpädagogin Beata Antczak begleitet viele Lieder auf dem Klavier. Kurs 2 ist ohne Elternbegleitung, die Mütter oder Väter können es sich derweil im Restaurant Breitengrad gemütlich machen.



Kurs 1 - für Kinder von 2 - 3,5

Do., 16.00-16.45, 11 Termine, ab 22.3.

Kurs 2 - für Kinder ab 3,5 (ohne Eltern)

Do., 17.00-17.45, 11 Termine, ab 22.3.

Kursgebühr: 68 €, erm. 41 €

Anm. und Infos: Tel. 42 10 26 81

## Die Mittwochsmaler

Texte schreiben und Bilder dazu malen - oder umgekehrt. Das ist ein Abenteuer wie eine Reise in die Ferne. Wer Lust auf Entdeckungen hat, sei herzlich eingeladen. Wir experimentieren mit Farben, Formen und Wörtern, um die Angst vorm weißen Blatt zu verlieren. Dann lassen wir der Kreativität freien Lauf. Es geht nicht darum, ein perfektes Bild zu malen oder einen perfekten Text zu schreiben, sondern vielmehr darum, die eigenen Ideen und Träume zu Papier zu bringen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Mi., 19.00-21.00, zweiwöchentlich

10 Termine, 120 € inkl. Material, Leitung: Ulrike Hilgenberg

Anm: 879 76 776, [www.kreativ-und-lebendig.de](http://www.kreativ-und-lebendig.de)



## PC-Treff für alle

Im PC-Treff finden Sie Hilfe bei technischen Fragen und Programm-Problemen, können Software ausprobieren, Tipps tauschen und im Internet surfen. Immer Freitags von 15.00-18.00 im Bürgertreff, kostenlos und ohne Anmeldung.

## PC-Kurs für Anfänger

Keine Angst vor der Technik! Im Anfängerkurs fangen Sie bei "Null" an. Sie lernen das Schreiben von Texten, den Umgang mit der Maus und die Verwaltung von Dateien. Voraussetzungen: keine.

Fr., 14.00-15.30, 12 Termine, ab 4.5.

54 €, erm. 30 €, Leitung: Ulrike Bauer

Anm.: Tel. 42 10 26 81

## PC-Kurs Webseite

Ihr Weg zur eigenen Webseite: Gearbeitet wird mit einem sog. "Content-Management-System", mit dem Sie auch ohne spezielle Vorkenntnisse eine gut strukturierte Webseite mit vielen Funktionen erstellen können, die im Internet leicht zu finden ist.

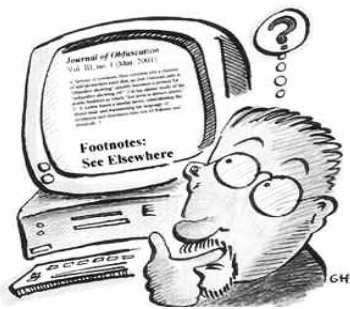
Kostenlose Software ist im Kurspreis inbegriffen. Voraussetzungen: Gute PC- und Internetkenntnisse.

Di., 15.00-18.00, 6 Termine, ab 13.3.

Leitung: Volker Laas

45 €, erm. 25 €, Anm.: Tel. 42 10 26 81

## Sicherheit auf dem PC



In diesem Kompaktkurs dreht sich alles um das Thema Sicherheit. Welche Gefahren drohen Ihrem Computer z. B.

durch Viren und wie können Sie ihn gegen Angriffe von außen sichern. Voraussetzungen: PC- und Internetkenntnisse.

Di., 15.00-18.00, 2 Termine, ab 8.5.

Leitung: Volker Laas

15 €, erm. 7 €, Anm.: Tel. 42 10 26 81

## PC - Internet und Email

Sie lernen die Bedienung der Browser Internet Explorer und Mozilla Firefox. Sie arbeiten mit der Suchmaschine Google und versenden und empfangen Ihre ersten Emails. Voraussetzungen: Grundlagen der Textverarbeitung, sicherer Umgang mit der Maus, Speichern einer Datei.

Fr., 16.00-17.30, 10 Termine, ab 4.5.

45 €, erm. 25 €, Leitung: Ulrike Bauer,

Anm.: Tel. 42 10 26 81

In der Nachbarschaft entdeckt:

# Clevere Kiste für Kleinkram

**„Was ist denn das für eine komische Hütte in der Arnkielstraße?“, haben wir uns gefragt. Des Rätsels Lösung: Eine Givebox. Die Givebox ist ein Platz für Dinge, die zum Wegwerfen zu schade sind, also eine Mini-Tausch-Zentrale ohne Kasse und ohne Personal.**

Die Idee kommt aus den USA, in Deutschland gibt es die kleinen Tauschhütten schon in Berlin und jetzt auch in Hamburg. Einige sind leider schon dem Vandalismus zum Opfer gefallen, aber die in der Arnkielstraße steht noch.



Ayhan und Güney: Die Givebox-Paten

Dass das so ist, ist den Inhabern des Bio-Kiosk 2B zu verdanken. Die Zwillingbrüder Güney und Ayhan Tziantirma betreiben ihren Kiosk mit leckeren Backwaren, Obst und Gemüse - täglich frisch aus dem alten Land -, seit ca. einem Jahr. Im letzten Herbst haben Freunde der beiden in der Langenfelder Straße eine Givebox installiert, die musste aber auf

Anordnung des Ordnungsamts wieder entfernt werden. Ayhan und Güney, denen die Idee gefiel, beschlossen darauf, den Platz vor ihrem Laden zur Verfügung zu stellen. Sie sind von 6 bis 22 Uhr vor Ort im Kiosk, haben ein Auge auf die Givebox, machen sauber und passen auf, dass der Platz nicht zur Müllhalde verkommt. Nachbarinnen kümmern sich um den Inhalt, ordnen und sortieren die Dinge aus, die länger als zwei Wochen liegen bleiben. Das kleine Tauschhaus wird gut besucht. Täglich kommen Menschen, bringen Sachen, die sie verschenken möchten und schauen nach, ob sie selbst was Brauchbares finden.

## Kommerz oder gute Idee?

Kritik gibt es allerdings auch: Eine leider anonymen Zettel an der Pinwand der Givebox erhebt den Vorwurf, es handle sich nur um eine geschickte Form des Guerilla-Marketings, denn auf der Box prangt das Logo von „AirBnB“, einer Internetfirma, die Privatunterkünfte in fremden Städten vermittelt. Einer der



Initiatoren der Hamburger Givebox ist bei AirBnB beschäftigt, er bestreitet jedoch, dass seine Firma hinter der Aktion steckt. AirBnB unterstütze das Projekt lediglich durch den Druck des Informationsmaterials. Das Konzept ist Open Source, jeder kann es in seiner Stadt installieren und unterstützen. Auf der Facebookseite der Berliner Givebox heißt es: „Das Konzept fördert Nachhaltigkeit, stärkt die Nachbarschaft, befreit von Krempel und schafft ein neues Bewusstsein jenseits von klassischem Konsum und Besitz“.

## Give-Box als Treffpunkt

Dass das wirklich stimmt, können die engagierten Zwillinge bestätigen. Sie haben schon so manchen Menschen aus der Nachbarschaft kennen gelernt, der nicht nur neugierig in die Box geschaut hat, sondern auch auf einen frisch gebrühten Kaffee und einen Klönschnack bei ihnen eingekehrt ist. Givebox plus Kiosk - offensichtlich ein idealer Treffpunkt.

Birgit Kuntz

### Impressum "Altona-Nord im Blick" 49

Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord  
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg  
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82  
email: buergertreff@altonanord.de  
Erscheinen: viermal jährlich zum Quartal.  
Redaktion: Doris Foitzik, Sarah Höfling  
Fotos: Birgit Kuntz, Kurt J. Scheffer, Ulrich-Mott, Filmmuseum HH, Galerie Morgenland  
Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik  
Auflage: 5500, Druck: Schneiderdruck eK  
Eingesandte Artikel und Leserbriefes müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

**BREITENGRAD**

RESTAURANT  
MIT SOMMERGARTEN

**BRUNCH**

JEDEN I. SONNTAG IM MONAT

Gefionstr. 3, Tel. 43 18 99 99

**E aktiv markt**

**Wiedner & Mölgaard**  
Stresemannstraße 161  
22769 Hamburg  
040 - 4303262

Neues aus dem Mehrgenerationenhaus FLAKS

## Was sind eigentlich "Bufdis"?

**Elke Loh, Geschäftsführerin des Frauenzentrums FLAKS freut sich, dass es "Bufdis" gibt. Mit ihnen hat Anfang des Jahres bei FLAKS eine neue Ära angefangen, denn FLAKS macht mit beim Bundesfreiwilligendienst und bietet Freiwilligen, kurz "Bufdis" genannt, Einsatzstellen in interessanten Bereichen.**

Den Bundesfreiwilligendienst gibt es seit Sommer 2011. Er hat den bis dahin üblichen Zivildienst abgelöst und bietet jungen wie älteren Menschen die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren. Bei FLAKS können die "Bufdis" im Küchenbereich, am Empfang und in der offenen Kinderbetreuung tätig werden, mit wöchentlichen Einsatzzeiten von 21 Stunden, die persönlich abgesprochen werden und sich an den Öffnungszeiten und den individuellen Möglichkeiten der „Bufdis“ orientieren.

### Alternative zum Ein-Euro-Job

„Freiwillige, die sich bei uns engagieren, nehmen teil am sozialen Leben“, erklärt Elke Loh. "Sie sammeln sprachliche und berufliche Erfahrungen, bekommen eine sozialversicherte Beschäftigung und ein Taschengeld, das mit Hartz IV-Bezügen bzw. einer Rente kombinierbar ist, haben Anspruch auf einen KiTa-Gutschein, den Bezug von Kindergeld und arbeiten nicht

zuletzt in einer freundlichen Atmosphäre in einem netten Team mit.“

Grund genug für Alexandra Bee, Mutter von 3-jährigen Zwillingen, ihren bisherigen Ein-Euro-Job in ein „Bufdi“ einzutauschen, mit viel Elan und guter Laune in der Küche bei FLAKS mitzuarbeiten und bei Bedarf auch einmal Verwaltungsaufgaben zu übernehmen. „Mir gefällt der Kontakt mit den Besucherinnen und die kurzen Wege zu KiTa und meiner Wohnung sind mir wichtig, um mein Alltagsleben geregelt zu bekommen.“ Ähnlich geht es Ebru Kaya, Mutter eines 9-jährigen Sohnes und einer 3-jährigen Tochter. „Nur zu Hause sein und für den Haushalt sorgen ist langweilig.“ Und Steffi, die 34-jährige Alleinerziehende von zwei Kindern sagt: "Mir gefällt, dass hier bei FLAKS so viele Mütter aus dem Viertel sind. Das ist unkompliziert und macht Spaß.“

Mit Hilfe der "Bufdis" bleibt FLAKS mit seinem gastronomischen Angebot ein



Spaß beim Einsatz in der FLAKS-Küche

beliebter Treffpunkt im Stadtteil: montags mit dem Café, dienstags und donnerstags mit dem Mittagstisch und mittwochs und freitags mit dem Frühstücksbüfett.

Und ab März gibt es für ältere Frauen und ihre Angehörigen ein neues Beratungsangebot bei FLAKS. Eine Fachkraft berät Sie auf Deutsch und Türkisch zum Thema Alter und Fürsorge und die Möglichkeiten, Ihren Alltag sinnvoll zu gestalten.

Barbara Krochmann / FLAKS

Weitere Infos erhalten Sie bei:

**FLAKS, Alsenstr. 33, 22769 Hamburg  
Tel. 89 69 803**

Infos zum Bundesfreiwilligendienst

**Servicetelefon: 0221-36 730  
www-bundesfreiwilligendienst.de**

## Sozialberatung

Die Sozialberatung der Pauluskirche Altona ist seit dem 1. März wieder besetzt. Karen Schueler-Albrecht berät bei Problemen mit dem Arbeitsamt, beantwortet Fragen zu Wohngeld, Renten und Schwerbehinderung. Sie unterstützt Sie beim Schriftverkehr und bei Behördengängen. Sie hilft bei der Arbeits- und Wohnungssuche. Bei der Pauluskirche 1, Tel. 850 82 18, Di 13 - 15 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr

Altona-Nord im Blick Nr. 49

## 24-Stunden-Spaziergang im März

100 Kilometer in 24 Stunden - ist das zu schaffen? Bei der Hamburger-Perlen-Wanderung, organisiert und geführt von Martin Schmitz aus der Övelgöner Straße, kann man an seine Grenzen gehen und die Stadt bis zur Erschöpfung erkunden.

Unterteilt ist der lange Wandertag in vier Etappen zwischen 42 und 15 Kilometern Länge. Man kann kürzere Strecken mitwandern, einzelne Etappen bewältigen oder tatsächlich die ganzen 100 Kilometer mitmarschieren. Start und Rastpunkt mit Verpflegung ist die Övelgöner Straße. Die Teilnahme kostet 5 Euro, ein Beitrag zum Verpflegungsbuffet ist erwünscht. Die Perlenwanderung startet am Freitag, den 16. März um 22.00 mit einer Nachtwanderung, die natürlich auch über die Reeperbahn führt. Anmeldung bei Martin Schmitz, Tel. 850 64 41, Email: martinwalkt@web.de



Ein Haus mit Geschichte: Vom Kino zum Delphi-Showpalast

## Glamour, Stars und Skandale

**In der Eimsbütteler Chaussee 5, an der früheren Grenze zwischen Altona und Hamburg, steht der Delphi-Showpalast, ein kleines Musical-Theater. Das Haus hat eine lange Geschichte, gebaut wurde es ursprünglich als Kino.**

Die Eimsbütteler Chaussee war in den 20er Jahren eine richtige Flaniermeile mit Kneipen, Cafés, Kaufhäusern, Kinos und Tanz-Etablissements mit Live-Musik. Kein Wunder, dass der Emelka-Konzern hier 1925 sein drittes Kino im Hamburger Großraum, die „Kursaal-Lichtspiele“ mit 1052 Plätzen, eröffnete.

Das Kino war das letzte Haus auf Altonaer Stadtgebiet, gleich nebenan, auf der Hamburger Seite, entstand das neue „Theater

das Nachkriegselend für einige Stunden vergessen. 1953 bestaunt das Publikum hier den ersten amerikanischen Dinosaurier-Monsterfilm „Panik in New York“. In der Hauptrolle Paul Hubschmid. Der in den USA völlig unbekannte Schauspieler musste für seine Rolle den Künstlernamen Paul Christian annehmen.

1961 wird aus dem Kino der Tanzpalast „Kaisersaal“. Nun spielen hier Live-Bands und die Hamburger Jugend tanzt dazu im ehemaligen Kinosaal. Der Name soll an das legendäre, im Krieg zerstörte Kaisercafé an der Max-Brauer-Allee erinnern. Auch die Beatles sollen hier, als noch unbekannte „Silver-Beatles“, einmal aufgetreten sein. Doch der Erfolg ist nicht von Dauer, es wird ruhig im Haus.



1953: Monsterfilm lockt Kinobesucher

auf die Tanzfläche. Schon bald häufen sich die negativen Schlagzeilen. Mal geht es um unklare Verträge zwischen den Geschäftspartnern, dann gibt es Streit um die Geschäftsführung, der auch schon mal mit Schlägertruppen entschieden wird. 1981 verschwindet Ex-Geschäftsführer Engelhardt mit bis heute unbekanntem Aufenthaltsort nach Bangkok. 1986 wird gegen einen Betreiber wegen Kokainbesitz ermittelt, die dubiosen Machenschaften reißen nicht ab. Immer öfter bleibt der Club geschlossen. Auch Auftritte von Stars wie Depeche Mode und Gloria Gaynor können den Niedergang nicht aufhalten. 1992 schließt das Trinity. Erst mit erneutem Umbau und Einzug des Delphi-Showpalasts 1994 gelingt es, ein wenig an Glanz und Glamour früherer Zeiten anzuknüpfen. Das Haus bietet nun 550 Plätze im Saal und auf dem Balkon, der bis heute an den Beginn des Hauses erinnert. Doch die Belebung der alte Flaniermeile von früher ist auch dem kleinen Musicaltheater in den fast 20 Jahren seines Bestehens nicht gelungen.

Helga Magdalena Thienel



1961 wird aus dem Kino der Tanzpalast "Kaisersaal". Bis 1963 kann man noch mit der Straßenbahn vorfahren

im Westen“. Seine Mauern schlossen direkt an das Kino an. Nach Erinnerungen von Zeitzeugen gab es Verbindungstüren zwischen den beiden Gebäuden. Bei Polizeikontrollen und Razzien vor 1937 konnten Besucher der Häuser so in die jeweils andere Stadt entkommen, wenn sich die Hamburger und Altonaer Polizei nicht vorher abgesprochen hatte.

1943 wurde das Kino durch Bomben beschädigt, der Betrieb musste eingestellt werden. Doch schon kurz nach Kriegsende, am 25.12.1948, eröffnete das Kino wieder mit dem Bing-Crosby-Revuefilm „Musik! Musik!“. Ein Erfolg, denn die Menschen waren ausgehungert nach Unterhaltung. Im Kino konnten sie

### Skandale in der Mega-Disco

Ende der 70er Jahre startet die bisher skandalträchtigste Phase des Hauses. Für 3 Mill. D-Mark wird das Gebäude im Stil des berühmten New Yorker „Studio 54“ zur Mega-Discothek „Trinity“ umgebaut. „Billiger als ein Flug nach New York“ jubelt das Hamburger Abendblatt. Zur Eröffnung mit ausschließlich geladenen Gästen aus der damaligen Promi- und Honoratiorenszene werden extra 34 erprobte Disco-Tänzer aus New York eingeflogen. Das Etablissement hat 350 Sitzplätze, 1.000 Gäste passen

#### Stadtteilspaziergänge mit Helga Magdalena Thienel

- Die ehemalige Einkaufsstraße Eimsbütteler Chaussee Ostermontag, 9.4., 15.00, Treff: U-Bhf. Emilienstraße, 4,- €
- Der Isebek - Leben am Lauf eines verschwundenen Baches So, 6.5., 15.00, Treff: S-Bhf. Holstenstr./Ausg. Stresemannstr., 4,- €
- Sternschanze zum Kennenlernen So, 13.5., 15.00, Treff: S-Bhf Sternschanze, Ausg. Schanzenstr., 6,- €

KEBAP = Kultur-Energie-Bunker-Altona-Projekt

# Energie aus dem Bunker

**Wer "a" sagt, muss auch "b" sagen! Wer „Atomkraft - nein danke“ oder „Moorburgtrasse stoppen“ sagt, sollte auch Alternativen bieten. Dass das möglich ist, zeigt der Verein KEBAP mit dem Projekt „Kultur-Energie-Bunker-Altona“.**

Bereits 2010 hat Julian Stolte das Projekt auf dem Stadtteilforum im Bürgertreff vorgestellt und gleich neue Mitstreiter gefunden. Und das ist die Idee: 700 Luftschutzbunker aus dem 2. Weltkrieg gibt es in Hamburg. Sie stehen nutzlos in den Wohngebieten, im Inneren nur leere Luft. Durch ihre Lage und ihre Leere sind sie ideal geeignet für die Erzeugung von Nahwärme aus Biomasse.



*Der Bunker in der Schomburgstraße: Ein zukünftiger Energielieferant?*

Das Prinzip: Die Biomasse wird in einer Heizanlage verbrannt, die Verbrennungswärme wird über Wassererhitzung in Wärme überführt. Und die wird an die umliegenden Häuser abgegeben. Für die Verbrennung soll Holzschnitt aus den Hamburger Parks genutzt werden. Ca. 50.000 Tonnen Holz fallen hier jährlich an, größtenteils ungenutzt. Mit rund 8000 Tonnen kann der Energiebunker 3000 Haushalte, das heißt bis zu 10.000 Menschen im Winter mit Wärme versorgen.

Nutzen ließe sich dafür das Fernwärmenetz, in das zurzeit ausschließlich Vattenfall über das Kohlekraftwerk in Wedel Wärme einspeist. Dem Monopolisten Vattenfall und seiner klimaschädlichen Energieversorgung stellt KEBAP e.V. ein CO2-neutrales Modell entgegen, das dezentral funktioniert und auf Genossenschaftsbasis arbeiten kann. Damit sind auch faire Preise möglich, spürbar unter denen von konventioneller Fernwärme oder Erdgas. Dies belegt die Machbarkeitsstudie der ZEBAU GmbH, die das Konzept detailliert durchgerechnet hat.

## Von der Idee zum Projekt

Um die Idee in die Tat umzusetzen, wurde im November 2011 der Verein KEBAP gegründet. Die acht Mitglieder sind auch in anderen Initiativen wie „Moorburgtrasse stoppen“ oder „Unser Hamburg unser Netz“ aktiv und haben schon konkrete Schritte unternommen. Der Bunker in der Schomburgstraße wurde ins Visier genommen, die Machbarkeit untersucht und bestätigt, und dem Bezirk Altona liegt eine Bauvoranfrage vor.

Dass ein solches Projekt realisierbar ist, davon ist auch Hamburg Energie überzeugt. Im Rahmen der IBA baut der Hamburger Öko-Energieanbieter bereits den Flak-Bunker in Wilhelmsburg um. Schon im Oktober 2012 sollen erste Liegenschaften mit Nahwärme aus Holzschnitzeln versorgt werden. Das Wilhelmsburger Konzept beschränkt sich allerdings auf die regenerative Energieerzeugung. KEBAP – das Kultur-Energie-Bunker-Altona-Projekt - ist mehr, wie der



Name schon sagt: Denn der Bunker in der Schomburgstraße soll nicht nur Energie erzeugen, sondern auch Räume für Initiativen, Musik, Werkstätten und Diskussionen bieten, mit einer Cantina und einem Nutzgarten auf dem Dach. Vom grauen Bunker zur Bunt Box - so wünschen es sich die KEBAPianerInnen, ein Treffpunkt für Künstler und Engagierte, für Bewegte und Suchende aller Couleur.

Jetzt gilt es, das Projekt bekannt zu machen und weitere Aktivisten zu finden. Die Musik AG plant ein Solidaritätskonzert am 12. 4. im „Übel und Gefährlich“. Und sobald es wärmer ist, soll ein Infomobil in der Schomburgstraße KEBAP vorstellen. Mit Veranstaltungen am Bunker wie Filmvorführungen und Lesungen soll die Buntbox vor Ort an Farbe gewinnen. Im Sommer ist gemeinsam mit dem Parkcafé ein Parkfest geplant. 10.000 Kubikmeter Luft sind zu füllen mit KEBAP - eine klimafreundliche und sozialökonomische, kreative und kulturelle, zukunftsweisende Alternative.

Elisabeth Haffer

### Kontakt und Infos:

**[www.kulturenergiebunker.de](http://www.kulturenergiebunker.de)**

Offener Treff jeden ersten Do. im Monat ab 19 Uhr im Parkcafé hinter dem Bunker Schomburgstraße

KEBAP freut sich über aktive oder fördernde Mitgliedschaft.

**MÄRZ**
**VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN**
**FR 02 20:00**

**ROCK DIE STRASSE - ACOUSTIC FLOWER POWER**

Hamburgs bekannteste Strassenband – jetzt auf der BiB. Mit Gitarre, Querflöte, Kontrabaß, Waschbrett und vierstimmigem Gesang interpretieren die vier Musiker bekannte Klassiker der 60er, 70er Jahre und begeistern ihr Publikum, auf der Straße genauso wie auf der Bühne. |EINTRITT: 10,- / ERM. 7,-|

**SA 03 20:00**

**DRAMENDAMEN - WARTEN AUF DAS GROSSE GLÜCK**

Verena und Erika tingeln seit zehn Jahren gemeinsam durch Deutschland und hoffen auf den großen Durchbruch. Wir erleben sie backstage, kurz vor dem Auftritt an einer ausverkauften Kleinstadtbühne. |EINTRITT: 12,- / ERM. 10,-|

**MI 07 20:00**


**THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA.** Der Theaterclub ist eine offene Bühne, auf der Nachwuchskünstler jedweder Couleur sich und ihr Programm jeweils eine halbe Stunde lang präsentieren können. Programm siehe [www.theaterclub-hamburg.de](http://www.theaterclub-hamburg.de) |EINTRITT: 7,- / ERM. 5,-|

**SA 10 20:00**


**IMPRO-DOPPELPAK** Nichts ist vorher geprobt oder abgesprochen, die Szenen und Charaktere entstehen erst auf Zuruf des Publikums. Die Gastgeber "Impromptue" begrüßen heute als ihre Partner auf der Bühne "Tante Salzman" aus Kiel. |EINTRITT FREI|

**SA 17 20:00**


**LYSAX** das sind die Botschafter der Lyrik. Jürgen Siebers rezitiert, lautmalert und interpretiert Gedichte und Geschichten. Fritz Oechsle vertont sie dazu auf seinen Saxophonen. Mal gefühlig, mal schrill, aber immer so, dass die Texte, Reime, Silben für sich selber klingen. |EINTRITT: 10,- / ERM. 8,-|

**FR 23 20:00**


**STADTGESPRÄCH** - Sie erstürmen ohne Drehbuch die Bühne, um nach Stichworten aus dem Publikum kleine Szenen und große Geschichten zum Lachen und zum Mitfiebern aus dem Moment entstehen zu lassen - Improvisationstheater vom Feinsten! |EINTRITT: 7,- / ERM. 5,-|

**SA 24 19:30**

**DAS AELITA MUSIKTHEATER PRÄSENTIERT: HMS MARIKEA**

Nachdem die "Marikea" von einem riesigen Wal angegriffen wird, kann sich die Mannschaft auf eine Insel retten. Doch warum leben dort nur Frauen und was hat sie auf diese Insel verschlagen? Ein Musical von Dirk Mehnert. |EINTRITT: 12,- / ERM. 10,-|

**FR 30 20:00**

**BUNT IN DEN FRÜHLING**

Der Winter ist vorbei und wir starten beschwingt in die neue Jahreszeit. Mit viel Musik und Tanz feiern wir das Ende der dunklen Tage. Mit dabei Klopfen & Klöttern, das Tanzzentrum Winsen und Bollywood von Cashiva! |EINTRITT: 7,- / ERM. 5,-|

**APRIL**
**VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN**
**MI 04 20:00**


**THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA.** Unfassbar viel Kultur mit echter Leidenschaft für wenig Geld. Programm siehe [www.theaterclub-hamburg.de](http://www.theaterclub-hamburg.de) |EINTRITT: 7,- / ERM. 5,-|

**FR 13 20:00**


**IRRE LIEBE - MUSIK REVUE** Witzig, romantisch und manchmal melancholisch nimmt "Irre Liebe" das Publikum mit auf eine emotionale Reise und zeigt, dass Amors Pfeil jeden Treffen kann. |EINTRITT: 10,-|

**SA 14 20:00**


**IMPRO-DOPPELPAK** Lokalderby beim Doppelpack: "Stadtgespräch" gegen "Steife Brise" aus Hamburg. Wer wird die Zuschauer auf seine Seite ziehen? |EINTRITT FREI|

**SA 21 20:00**


**10 JAHRE SCHANZONETTEN - BEST OF** Seit einem Jahrzehnt begeistern die Powerfrauen aus der Schanze ihr Publikum. Ihren Geburtstag feiern sie auf der BiB - Bühne. |EINTRITT: 8,- / ERM. 5,-|

**SA 28 20:00**


**POP UP VORENTSCHEID ALTONA** Der Bandwettbewerb des Landesmusikrat Hamburg geht in die zweite Runde. Der Vorentscheid für Altona -heute auf der BiB. |EINTRITT: 5,- / ERM. 3,-|

**SO 29 16:00**

**TANZ@ATAYA.WA -AFRIKANISCHES TANZFEST**

Bereits zum 4. Mal in der BiB: Katrin Pfeiffer und ihre Schülerinnen präsentieren zusammen mit Gamal Agouda Tanzstücke zu Musik aus Senegal und Guinea. |EINTRITT FREI|

**MAI**
**VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN**
**MI 02 20:00**

**THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA**

Singer/Songwriter, Artisten, Musiker, Kabarettisten, Geschichtenerzähler - alle haben ihren Platz auf Hamburgs Open Stage für junge Talente. Jeden ersten Mittwoch im Monat - immer wieder anders. |EINTRITT: 7,- / ERM. 5,-|

**FR 04 20:00**

**STADTGESPRÄCH - DIE IMPRO SHOW**

Bei „Stadtgespräch“ steht der Spaß im Vordergrund – auf der Bühne und im Zuschauerraum. Oder in den Worten von „Stadtgespräch“: „Wir nehmen die Wünsche des Publikums und verwandeln sie in einen Abend voller Lacher und magischer Momente“. |EINTRITT: 7,- / ERM. 5,-|

**SA 26 20:00**

**IMPRO-DOPPELPAK**

"Impromptue" aus Hamburg und ihre Gäste haben sich vorgenommen, Ihre Lachmuskeln zu strapazieren. Improtheater at its best! |EINTRITT FREI|